Krämi – Infos 1/11

INFOS FÜR SCHÜLER, ELTERN UND LEHRER

Krämeracker

Januarausgabe 2011

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort – Vertrauen 3
Neues aus der Schulleitung 4
Der Besuch von Jyoti Guptara (A3c/d) 5
Verschiedene Kulturen – gemeinsamer Sport 6/7
Projektmorgen im 1. Jahrgang 8/9
Schoggiworkshop (A3c/d) ..... 10 -12
Rätselseite 13
Witzseite 14
Wichtige Adressen und Termine 15/16

IMPRESSUM

Redaktion: J. Dubs / T. Kuster
Druck: Druckerei Zimmermann Uster
Auflage: 300 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag 8. April 2011
Wir würden uns auch über Leserbriefe und Elternbeiträge freuen.

→ **schulhauszeitung@gmx.ch**
→ **http://kraemiinfo.myschoolweb.ch**

Titelbild: Schoggiworkshop der Klassen B3c/A3c/d im Fach Hauswirtschaft

Vertrauen

Liebe Leserinnen und Leser

Wir lassen unsere Schule beurteilen, arbeiten an unseren Schwächen, unterrichten mit modernsten Lehrmitteln nach noch moderneren pädagogischen Konzepten, stärken auf verschiedenste Weise die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen, bereiten sie aufs Berufsleben vor, pflegen die Zusammenarbeit mit den Eltern als gleichberechtigte Partner, integrieren auffällige oder behinderte Kinder, putzen Zähne und trösten traurige Kinderseelen.

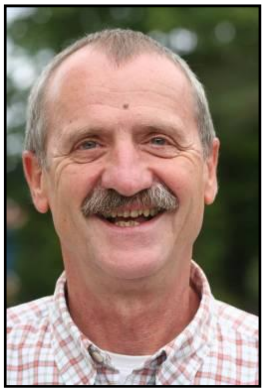
Die Aufzählung ist bei weitem nicht vollständig. Es fehlt zum Beispiel der Knabe, der die Probezeit im Gymnasium wegen einer Zehntelnote nicht geschafft hat und nun bei uns Geborgenheit sucht und hoffentlich auch findet. In unserer Sekundarschule, deren Ansehen täglich schwindet und der nun auch noch das Personal abhanden kommt.
Warum nur?

Weil man die Schule so lange schlecht redet, bis sie ganz zerbricht?
Weil man sie zu Tode sparen will?
Weil man sie als Spielball den Politikern zuwirft?
Weil sie nach den neuesten Ideen der Bildungsbürokraten bald einmal von Aldi-Filialleitern geführt werden soll?

Weil man Eltern für dumm verkaufen will?
Wollen ja, aber können?
Ich vertraue auf Sie!

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter



Neues aus der Schulleitung

Die Fachstelle für Schulbeurteilung hat unsere Schule vom 25.-27. Oktober 2010 besucht und beurteilt. Der rund 60 Seiten umfassende Evaluationsbericht wird in absehbarer Zeit auf der Homepage der Sekundarstufe veröffentlicht, damit auch die Eltern Einblick in unsere Beurteilung nehmen können. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern herzlich bedanken, dass sie sich Zeit genommen haben, in Form von Fragebogen oder Interviews zum Bild unserer Schule beizutragen. Unter ihrer Mithilfe ist ein kritisch-wertschätzender Bericht entstanden, der uns motiviert, unseren Stärken Sorge zu tragen und an unseren Schwächen zu arbeiten.

Ohne der Veröffentlichung des gesamten Berichtes vorgreifen zu wollen, möchte ich doch einen Satz zitieren, der mich als Schulleiter besonders gefreut hat:

Die Jugendlichen und Eltern betonten, dass das Chrämi eine menschliche Schule sei und dass man sich hier willkommen fühle.

Solche Aussagen geben unser tägliches Bemühen wieder, unsere Schule zu einem Ort zu machen, der Zuhause sein kann. Damit schaffen wir die Voraussetzung, uns weiter zu entwickeln und dem Hinweis der Fachstelle für Schulbeurteilung nachzuleben:

Wir empfehlen Ihnen, die hohe Qualität des Klassenklimas noch bewusster und durch verstärkte Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler zu pflegen.

Peter Kissling
Schulleiter

Der Besuch von Jyoti Guptara – Schriftsteller (Autorenlesung A3c/d)

Obwohl mich Fantasy Geschichten nicht so interessieren, fand ich den Teil, den uns Jyoti vorgelesen hat, sehr spannend.
Mit seiner humorvollen Art hat es uns noch mehr Spass bereitet, ihm zuzuhören.

Auch wenn wir nicht viel Zeit hatten, konnte er uns einen guten Einblick in die Trilogie, die er mit seinem Zwillingsbruder schrieb, geben. Mit seiner sympathischen Art hat er uns überzeugt und ich denke, dass ich in Zukunft auch mal ein Buch von ihm lesen werde.

Michelle, A3c

Jyoti Guptara und sein Zwillingsbruder Suresh haben mit elf begonnen, „Calaspia"- das ist ein Fantasyroman zu schreiben. Immer wieder haben sie ihn umgeschrieben und an Verlage geschickt. Als sie siebzehn waren, wurde der Roman von einem indischen Verlag angenommen. Inzwischen werden die Zwillinge am 22.11 zweiundzwanzig (geb. sind sie am 22.11.88). Aus „Calaspia" ist eine Trilogie geworden und die beiden schreiben an anderen Bücher und Kolumnen für Zeitschriften.

Der Besuch von Jyoti war lustig und sehr interessant. Es ist beeindruckend, dass er und sein Bruder einen solchen Durchhaltewillen und Ehrgeiz hatten, um fünf Jahre zu arbeiten, bis das erste Buch erschien. Für die anderen beiden Bände haben sie je ein Jahr gebraucht. Also insgesamt fast sieben Jahre.

Samira, Dominik und Giulia, A3c

Verschiedene Kulturen, gemeinsamer Sport

Ist Sportunterricht in allen Schulen dasselbe?
Dass dem nicht unbedingt so sein muss, haben einige Schüler schon erfahren.

Bereits seit zwei Jahren habe ich jeweils mindestens zweimal im Jahr einen Austausch mit der Japanischen Schule in Uster gemacht. Zuerst haben wir die Schüler mit japanischen Wurzeln zu uns in die Turnstunde eingeladen und haben sie dann im Gegenzug auch beim Sport besuchen dürfen.

Für die Schüler der Japanischen Schule war es ein tolles Erlebnis, weil sie einmal in einer grossen Gruppe Spiele erleben durften, die wegen ihrer kleinen Schülerzahlen in ihren Stunden nicht möglich sind. Sie haben uns dann beim Besuch in ihrer Schule Sportarten gezeigt, die bei uns zwar auch, aber nicht so viel wie bei ihnen zum Tragen kommen. Mit viel Sorgfalt bereiten sie sich jeweils auf den Besuch unserer Schüler vor. Sie erklären uns auf Deutsch, was für sie eine Fremdsprache ist, ihre Ideen. Den herzlichen Empfang geniessen unsere Schüler sehr und sind beeindruckt, wenn diese Schüler uns zeigen, wie man Japanische Schriftzeichen gekonnt auf ein Blatt malt oder uns fast unzählige kleine, aus Papier gefaltete und dann auf Fäden aufgezogene Kraniche schenken.

Auch die Art und Weise wie die japanischen Schüler Sport betreiben, scheint einige der Krämi-Schüler zu erstaunen. Sind doch die gleichaltrigen Jugendlichen oft besser in den meisten Sportarten. Und wenn sie dann nachverfolgen, was der Grund sein könnte, stellen sie fest, dass diese Schüler mit einer fast unglaublichen Motivation und Disziplin ihre Ziele in Angriff nehmen.
An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei der Japanischen

Schule für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Solche Kooperationen bieten eine wunderbare Möglichkeit, eine nicht alltägliche Abwechslung und einen schönen interkulturellen Austausch in die Stunden einfliessen zu lassen!
Viele unvergessliche Erlebnisse habe ich schon mit all den Schülern erleben dürfen und ich freue mich natürlich sehr auf die folgenden…

S. Chappuis

Projektmorgen im Jahrgang 1. Klassen 3. Dezember 2010

Am Freitag, den 3.12.10 hat unser ganzer Jahrgang einen Projektmorgen gemacht. Jeder einzelne Schüler und jede Schülerin durfte wählen, welches Projekt man gerne machen würde. Es gab:

- Weihnachtsgebäck
- Sternenhimmel
- Fenster dekorieren
- Weihnachtsgeschichten schreiben
- Singen
- Krippe basteln

Im Kochen konnten wir feine Lebkuchen für die ganze Schule backen. Wir haben sie dann dekoriert, verpackt und jeder Klasse als kleine Weihnachtsüberraschung verteilt. Die Kochgruppe hat auch den Znüni-Punsch für die kalte 10-Uhr-Pause vorbereitet.
Die Gruppe Sternenhimmel hat für jedes Zimmer einen Stern an die Türe vorbereitet und in der Pausenhalle an die Decke einen Sternenhimmel gezaubert.

Dann gab es eine Gruppe, die Fenster dekoriert hat. Sie haben grosse Bilder aus schwarzem Papier gebastelt, weihnächtliche Motive mit dem Cutter ausgeschnitten und mit farbigem Seidenpapier unterlegt. Danach haben sie sie an die Fenster geklebt.
Die Krippen-Gruppe hat eine wunderschöne Krippe gebastelt: Figuren aus Ton, einen Stall aus Holz mit vielen Details wie Moos und Lichtern.
Die Gruppe der Weihnachtsgeschichten hat sich schriftlich mit vielen verschiedenen Weihnachtsgeschichten beschäftigt.
Zuletzt gab es noch eine Singgruppe, die den ganzen Morgen Weihnachtslieder geübt und danach in einem kleinen Konzert dreistimmig vorgesungen hat.

Janina, Seden, Mara, Sonia, SA1c

Sicht der Lehrpersonen

Es ist unserem Jahrgangsteam ein Anliegen, dass unsere Schülerinnen und Schüler sich auch im ausserschulischen Kontext immer wieder begegnen und ihre Qualitäten schätzen lernen. So haben am 3. Dezember rund 85 Schülerinnen und Schüler das Chrämi in eine vorweihnachtliche Stimmung versetzt. Jeder hat seinem Wunsch entsprechend sein Talent zum Tragen gebracht: wie Mainzelmännchen wuselten da Zuckerbäckerinnen und Zuckerbäcker durch die Küchen, erklangen weihnachtliche Klänge; nervten sich die einen über Formulierungen und ärgerten sich die anderen, dass der Leim nicht trocknen wollte.. Es roch nach Zimt und Nelken, nach Punsch und Arbeit!

Uns Lehrpersonen freut es immer wieder zu sehen, wie all unsere Schülerinnen und Schüler unseres Jahrganges miteinander arbeiten können und vor allem friedlich und rücksichtvoll miteinander umgehen können. Jeder kann seine Begabungen einbringen, um das gemeinsame Projekt umzusetzen. Dies zu sehen, erfreut uns als Lehrpersonen sehr.
In diesem Sinne wünschen wir allen Chrämi-Leuten und ihren Angehörigen ein frohes Neues Jahr!

für das PT 1: Mischa Ruf (Klassenlehrerin SA1c)

„Schoggiworkshop“ 15.Dezember

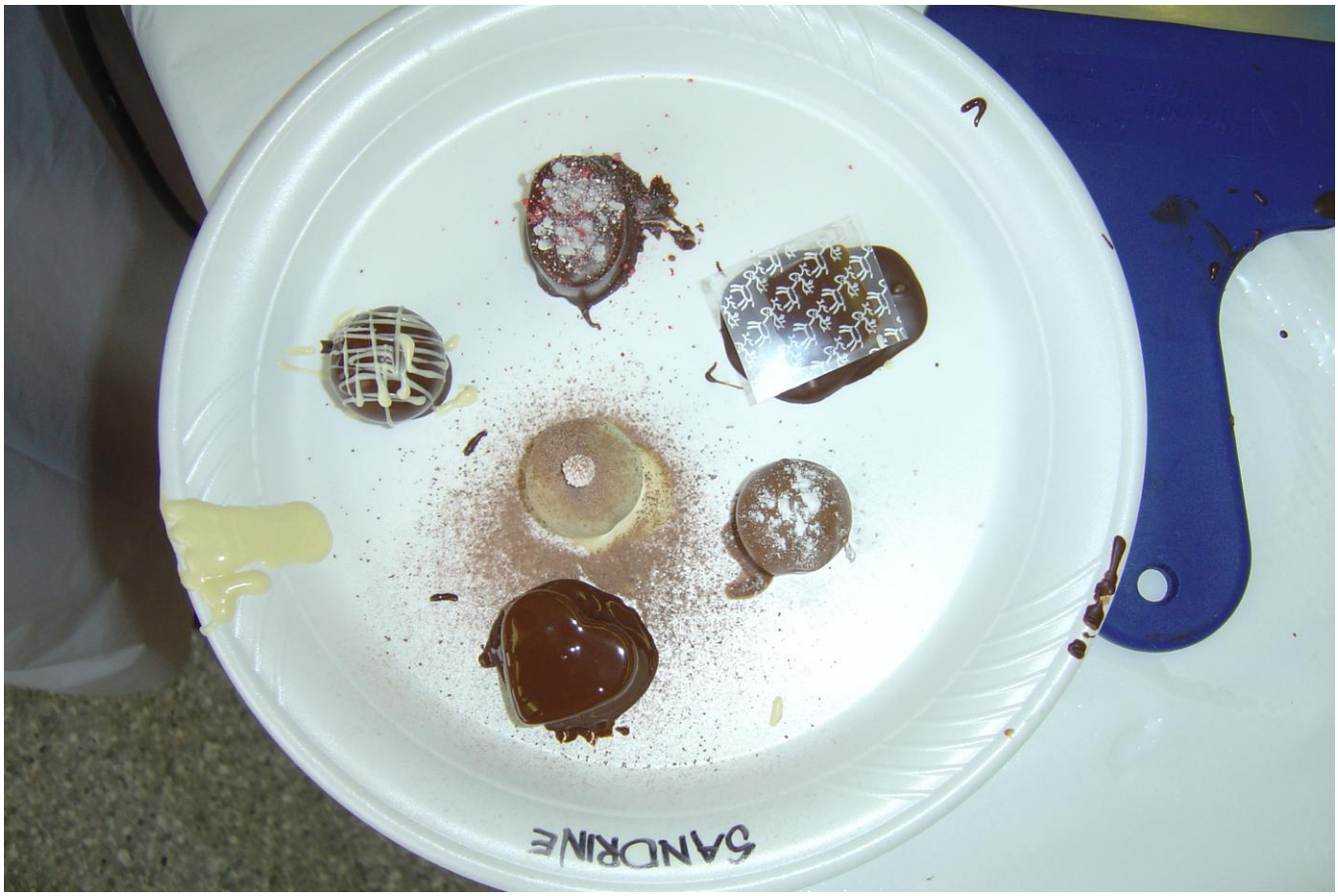
Mit einem fröhlichen Lächeln begrüsste der Workshopleiter (Martin Isler von Islertorten Kaltbrunn) um 13 Uhr die erste Gruppe. Als erste Aufgabe mussten wir eine Plastiktasse mit schwarzer Schokolade verzieren. Für dies, mussten wir den Finger in die Schokolade tauchen und dann ein Muster auf die Tasse zeichnen. Während das Verzierte auskühlte, bastelten wir aus Blechreinpapier einen Spritzsack, den wir später brauchten. Die ausgekühlte Tasse strichen wir mit ganz viel weisser Schokolade an. Dies musste natürlich auch wieder abkühlen und so hatten wir Zeit, einen Henkel für die Schokotasse aus … natürlich Schokolade zu formen. Danach durften wir die ganze Tasse in brauner oder schwarzer Schokolade tauchen und nochmals auskühlen lassen. Fertig war der Tassenkörper - aber der Workshop noch lange nicht.

Der Workshopleiter hat noch Pralinen mitgenommen, die wir verschönern konnten. Für das brauchten wir nun den Spritzsack. Nach dieser Arbeit blieben uns nur noch zwei praktische Aufgaben und ein Theorieteil. Die eine Aufgabe war, den Henkel an die Tasse zu drücken. Die zweite Aufgabe war noch einen „Samichlaussnöberschleckstengel“ aus Marzipan und Schokolade zu fabrizieren.
Zum Schluss verpackten wir unsere Sachen noch profimässig.
Im Theorieteil erfuhren wir noch ganz allgemein etwa über Schokolade.

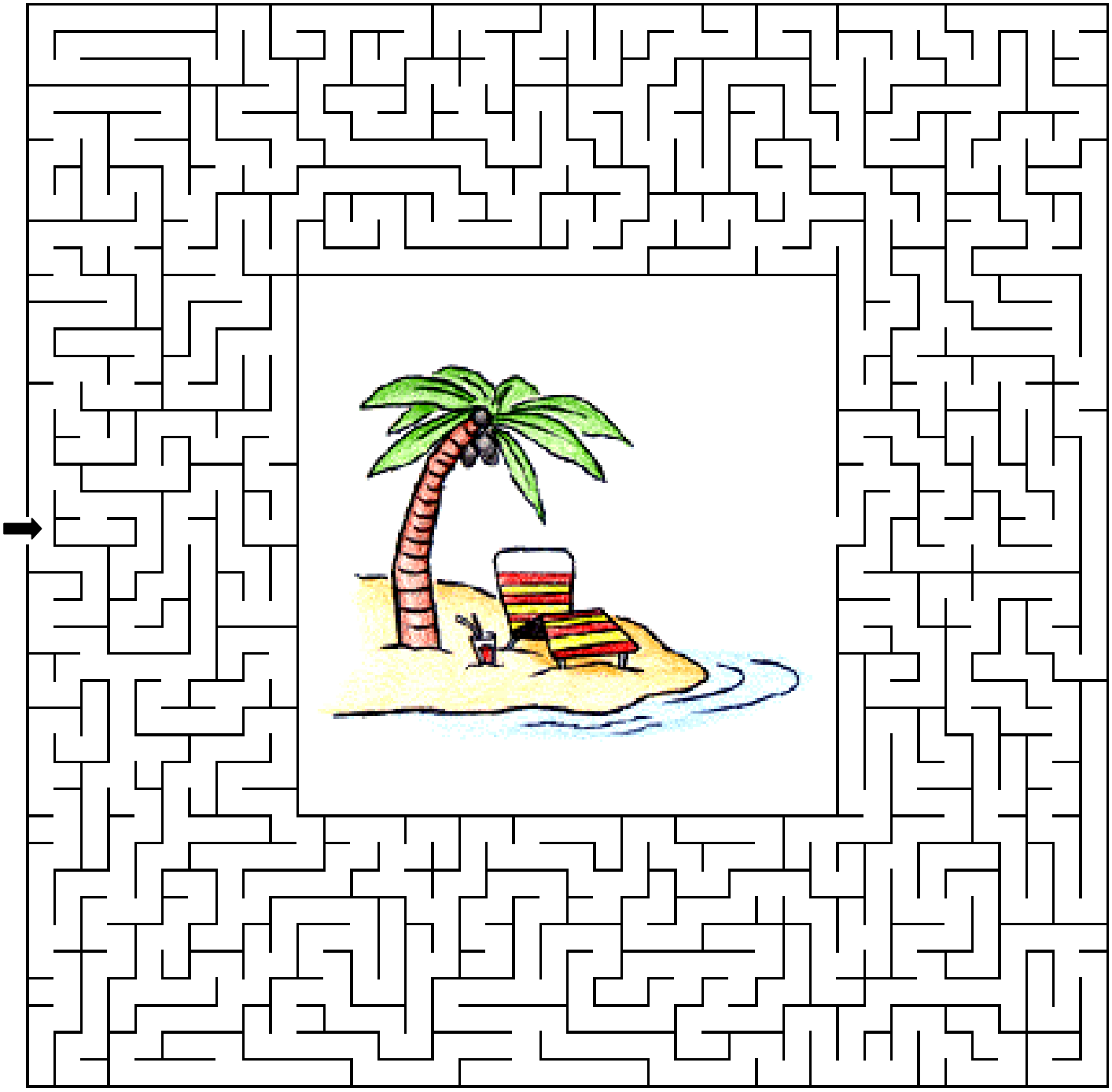
Ladina Zingg, A3d

Weitere Bilder Schoggiworkshop

jessica


SANDRINE

Finde den Weg zum Ziel…



By Ladina und Samira

Witze (Ladina und Samira A3c)

Fritzli kommt zu seinem Vater: „Wenn du mir zehn Franken gibst, sage ich dir, was der Postbote jeden Morgen zu Mami sagt." Der Vater gibt ihm zehn Franken und sagt: „Also, was sagt er zu ihr?" Fritzli grinst, „Guten Morgen Frau Müller, hier ist Ihre Post."

Kommt Simon nach der Schule nach Hause und fragt seine Mutter, was es zu Mittag gibt. „Bohnen und Scheissdreck." „Igitt, Bohnen" erwidert Simon.

Was ist eine Polizistin, die ihre Tage hat?
Red bull.

Fragt Sophia ihre beste Kollegin: „Du, kommst du heute mit mir ins Schwimmbad?" Peinlich berührt antwortet Jael: „ Ähm… ich kann nicht schwimmen.". „ Du wohnst an einem See und kannst nicht schwimmen?", stellt Sophie fest. „ Du musst gar nichts sagen", antwortet Jael beleidigt, „du wohnst an einem Flughafen und kannst auch nicht fliegen."

Häschen kommt zum Apotheker und fragt: „Hattu Fliegenpilze?" „Nein, leider nicht", antwortet der Apotheker. Am nächsten Tag kommt Häschen wieder in die Apotheke. Wieder fragt es, „Hattu Fliegenpilze?" Und wieder antwortet der Apotheker: „Nein, leider nicht." Am Tag darauf kommt Häschen wieder und fragt nach Fliegenpilzen. Wütend antwortet der Apotheker: „Nein! Ich habe keine Fliegenpilze!!!" Am darauffolgenden Tag steht Häschen wieder beim Apotheker und fragt „Hattu Fliegenpilze?" „Ja, extra für dich besorgt!", sagt der Apotheker. Häschen antwortet: „Muttu sofort wegwerfen! Sind sehr giftig!"

Wichtige Adressen

Sekundarstufe Uster
Schulverwaltung
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel. 044 944 73 41/42
Fax 044 944 73 35
sekundarstufe@stadt-uster.ch

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-16.30 Uhr
Mittwoch:
08.00-11.30 Uhr / 13.30-18.30 Uhr
Freitag:
08.00-15.30 Uhr

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel. 044 940 23 30
Fax 044 942 90 13

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Peter Kissling
Tel. 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.sekuster.ch

Ferienplan

2011	
Sportferien 2011	Montag, 21. Februar - Freitag, 4. März
Ostern 2011	Freitag, 22. April - Montag, 25. April
Frühlingsferien 2011	Dienstag, 26. April - Freitag, 6. Mai
Kapitel 2011	Donnerstag, 19. Mai
Auffahrt 2011	Donnerstag, 2. Juni - Freitag, 3. Juni
Pfingsten 2011	Montag, 13. Juni
Sommerferien 2011	Montag, 18. Juli - Freitag, 19. August
Schulbeginn 2011	Montag, 22. August
Herbstferien 2011	Montag, 10. Oktober - Freitag, 21. Oktober
Kapitel	Dienstag, 15. November
Ustermer Märt 2011	Donnerstag, 24. November - Freitag, 25. November
Letzter Schultag 2011	Freitag, 23. Dezember
Stephanstag	Montag, 26. Dezember
Weihnachtsferien 2011/2012	Dienstag, 27. Dezember - Freitag, 6. Januar

Quelle: www.sekuster.ch

Wichtige Termine

- 28. Jan. 2011 Zeugnisabgabe 1. Semester 10/11
- 08. Feb. 2011 Schneetag
- 15. Feb. 2011 Verschiebedatum Schneetag
- **21. Feb. 2011 Sportferien bis 4. März 2011**
- 10. Mär. 2011 Elterncafé 19-21 Uhr im Lehrerzimmer
- 17. Mär. 2011 Kinoabend 1. Klassen 19.30 bis 22 Uhr PT1
- 22. Mär. 2011 Weiterbildung: Kein Unterricht
- 08. Apr. 2011 Redaktionsschluss Krämiinfo
- 13. Apr. 2011 Teamtag: Ganzer Tag kein Unterricht!
- **22. Apr. 2011 Karfreitag (Schulfrei)**
- **24. Apr. 2011 Ostern**
- **25. Apr. 2011 Frühlingsferien bis 6. Mai 2011**
- 09. Mai 2011 Elterncafé 19-21 Uhr im Lehrerzimmer
- 19. Mai 2011 Besuchsmorgen 7.30 bis 11.50 Uhr
- 19. Mai 2011 Kapitel: Am Nachmittag kein Unterricht!
- 23. Mai 2011 Seeumwanderung 1. Klassen PT1
- **02. Jun. 2011 Auffahrt (Schulfrei!)**
- **03. Jun. 2011 Auffahrtsbrücke (Schulfrei!)**
- 06. Jun. 2011 Sporttag
- 10. Jun. 2011 Chrämifest
- **13. Jun. 2011 Pfingstmontag (Schulfrei!)**
- 20. Jun. 2011 Verschiebedatum Sporttag
- 21. Jun. 2011 Elterncafé 19-21 Uhr im Lehrerzimmer
- 02. Jul. 2011 Redaktionsschluss Krämiinfo
- 04. Jul. 2011 Besuch der 6. Primarschulklassen
- 15. Jul. 2011 Zeugnisabgabe 2. Semester SJ 10/11
- **15. Jul. 2011 Sommerferien bis 19. August 2011**

Alle Angaben ohne Gewähr – wichtige Infos abrufbar unter:
www.sekuster.ch